

Trump fordert Rücktritt: Intel-CEO Tan unter Druck wegen China-Verbindungen!

Intel-CEO Lip-Bu Tan steht wegen Verbindungen zu chinesischen Firmen in der Kritik, während Trump seinen Rücktritt fordert.



Oregon, USA - Intel-CEO Lip-Bu Tan sieht sich einer wachsenden Kritik ausgesetzt, nachdem US-Präsident Donald Trump öffentlich seinen Rücktritt gefordert hat. Diese Forderung basiert auf Bedenken bezüglich Tans Verbindungen zu Hunderten von chinesischen Firmen, einige davon mit militärischen Hintergründen. In einem persönlichen Treffen mit Tan sowie den Kabinettsmitgliedern Handelsminister Howard Lutnick und Finanzminister Scott Bessent beschrieb Trump das Gespräch als „sehr interessant“ und kündigte eine künftige Zusammenarbeit an. Dabei sollen in der kommenden Woche konkrete Vorschläge präsentiert werden. Trotz der belastenden Situation seiner Person betonte Tan die positive Zusammenarbeit mit der amerikanischen Regierung. **Krone** berichtet zudem, dass Intel

momentan mit erheblichen Herausforderungen kämpft, wie den Verlusten im Bereich der Auftragsfertigung und dem Konkurrenzkampf mit Nvidia im Bereich KI-Chips.

Die Anschuldigungen gegen Tan sind nicht neu. Senator Tom Cotton hatte ebenfalls Bedenken wegen Tans finanziellen Bindungen an Firmen, die mit der US-Regierung in Konflikt stehen könnten. In einer Stellungnahme äußerte Tan, dass es „Fehlinformationen“ bezüglich seiner Investitionen in chinesische Firmen gebe und dass er sich immer an die höchsten rechtlichen und ethischen Standards gehalten habe. Trotz der Herausforderungen, mit denen Intel konfrontiert ist, hat Tan die Unterstützung des Intel-Vorstands, auch wenn der Konzern im vergangenen Jahr Verluste von fast 19 Milliarden Dollar verzeichnete. **OPB** bemerkt, dass die Mitarbeiterzahl in Oregon von ehemals 23.000 auf etwa 18.000 gesunken ist und dass eine Reihe von Kostensenkungsmaßnahmen, einschließlich weitreichender Entlassungen, bereits umgesetzt wurden.

Politische Spannungen und Investments

Trump hat im Kontext seiner Forderung nach Tans Rücktritt auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass große Unternehmen, ähnlich wie Apple mit seiner kürzlich angekündigten Investition von 100 Milliarden Dollar, sich zur Verlagerung von Produktionskapazitäten in die USA verpflichten müssen. Diese Bemühungen der Regierung, amerikanische Unternehmen zum Investment zu bewegen, sind Teil einer breiteren Strategie, die Wettbewerbsfähigkeit der USA im Technologiesektor zu sichern. **TechTarget** hebt hervor, dass Trumps Forderungen u. a. auch von der Sorge begleitet sind, dass US-Unternehmen zu stark auf ausländische Partner angewiesen sind.

Die von der US-Regierung in den letzten Jahren geleisteten Investitionen in die heimische Chip-Produktion, einschließlich der bis zu 7,86 Milliarden Dollar, die Intel aus dem CHIPS and Science Act von 2022 erhielt, verdeutlichen den Ernst der

Bemühungen, die nationale Sicherheit und das wirtschaftliche Wachstum zu fördern. Der Druck auf Tan und Intel könnte auch langfristige Auswirkungen auf die Beziehung des Unternehmens zur US-Regierung haben, warnen Branchenanalysten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Zukunft von Lip-Bu Tan als CEO von Intel stark von der politischen Landschaft und den damit verbundenen Anforderungen an Unternehmen abhängt. In einem immer herausfordernderen wirtschaftlichen Umfeld wird die Fähigkeit von Intel, auf die Forderungen der Regierung zu reagieren und gleichzeitig die internen Probleme zu lösen, entscheidend sein.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Oregon, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.opb.org• www.techtarget.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at